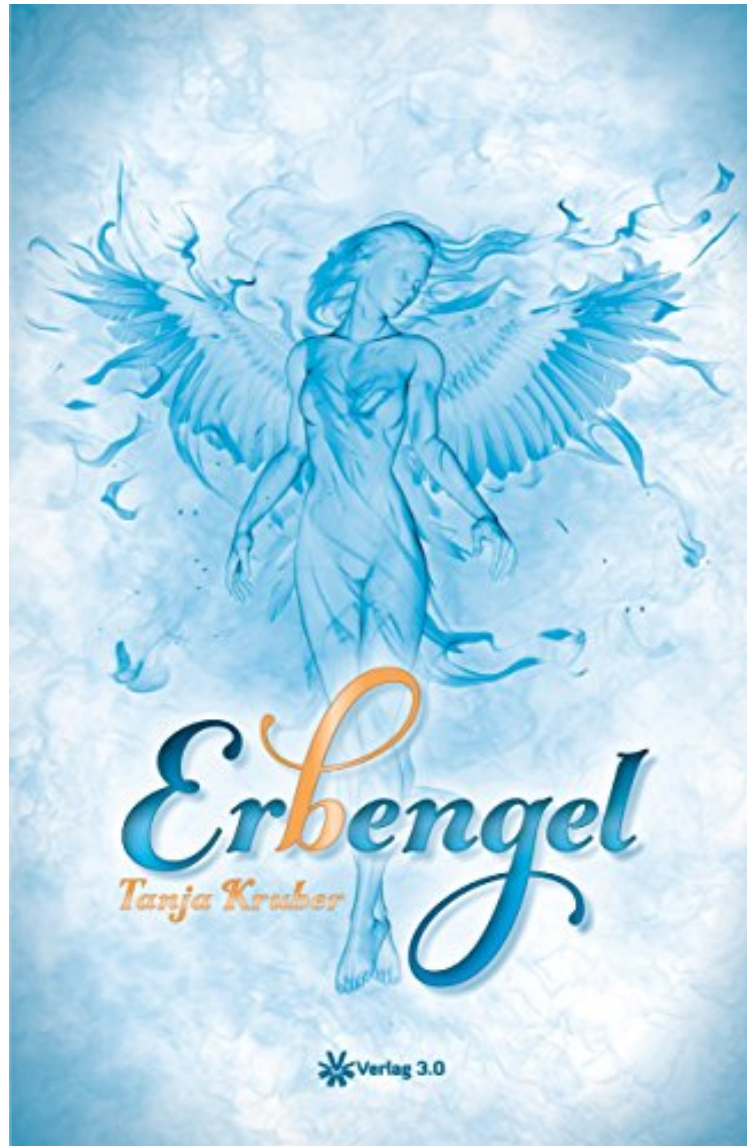


[Library ebook] Erbengel

Erbengel

Von Tanja Kruber

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #130403 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-12-06 Erscheinungsdatum: 2014-12-06 File Name: B015Y76L4W | File size: 35.Mb

Von Tanja Kruber : Erbengel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Erbengel:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Erbengel" von Tanja Kruber Von Blonderschatten Cover: Das Cover wirkt schlicht und dennoch eindrucksvoll. Die hellblauen Schlieren, die den weiblichen Engel umgeben wirken um Flgel und Kopf wie eine Art Flammen, whrend sie auf dem Krper eher als durchsichtige, den Krper umspielende Seide erscheinen. Ein schn gestalteter

Blickfang.Meinung:Ich finde es toll, wenn Geschichten direkt mit einer spannenden Handlung beginnen, dennoch war dies auch das höchste Spannungslevel im Buch. Auch wenn es im weiteren Verlauf immer wieder zu abenteuerlichen Ereignissen kommt, ist der Nervenkitzel bei mir weniger aufgekommen.Egal wie sehr sie jetzt litt, eines stand fest: wer noch leiden kann, ist nicht tot.Mit dem rasanten Einstieg waren die Charaktere noch unbekannt, was zusätzlich dafür gesorgt hat, dass man als Leser nicht einschätzen kann in welche Bahnen das Geschehen verläuft. Was ich als großen Pluspunkt ansehe, weil es einem wenig Möglichkeiten gegeben hat, den Verlauf hervorzusehen. Leider sind die Charaktere jedoch in meinen Augen auch darüber hinaus nicht wirklich zu Geltung gekommen, weshalb sie für mich größtenteils eher undurchsichtig waren.Geschichten über Vampire gibt es wie Sand am Meer, hier hat die Autorin den Wesen allerdings einen Charakterzug verpasst der eher untypisch für sie ist und sich dadurch von der Masse abhebt.Ich finde es immer schwierig, um eine Geschichte mit brennenden Geschehnissen einen realistischen Rahmen von Hinterfragen und Akzeptanz zu schaffen. Jessica beeindruckt einerseits dadurch, indem sie neue Gegebenheiten hinnimmt, die andere wohl eher ihren geistigen Gemütszustand in Frage stellen lassen würden und dann ist sie wieder so beraus rational und stoisch, dass man sie kaum wiedererkennt.Unglaublich. Ich habe dich vor wenigen Stunden das erste Mal gesehen, aber ich habe das Gefühl, ich kenne dich schon ewig.

KurzbeschreibungBand 1, weitere Bände in Vorbereitung.Auch heute noch sind viele Menschen davon überzeugt, dass unsere Geschicke, unser Schicksal, von höheren Wesen und unbekanntem Mächten gesteuert werden. Vor Tausenden von Jahren war dies nicht nur bloßer Glaube, sondern gefühlte Realität. Engel und Dämonen wandelten unter den Menschen und beeinflussten ihr Leben und ihre Entscheidungen. Unerwartlich glichen sie ihnen, doch sie waren ihnen nicht nur in Bezug auf Kraft und Schnelligkeit weit überlegen, sie beherrschten auch die Kunst der Gestaltwandlung. Zudem konnten sie den Geist eines jeden Lebewesens beeinflussen und auch Zauber und Flüche wirken lassen. Auf Grund dieser Überlegenheit war es ihnen streng verboten, Beziehungen zu den Menschen aufzubauen. Doch nicht alle hielten sich an diese Regeln, und so kam es, dass bald Nachkommen dieser "Göttlichen" auf Erden entstanden. Durch die Vermischung der Blutlinien waren die Abkömmlinge zwar schwächer als ihr irdischer Elternteil, doch den einfachen Menschen weit voraus. Nicht zuletzt wegen ihrer Lebensspannen, die ein Vielfaches der menschlichen Lebenszeit betragen. Je nach Eigenschaften und Talenten des menschlichen Elternteils blieben ihnen die dazu passenden dämonischen oder himmlischen Kräfte erhalten, und es bildeten sich drei Hauptklassen: Die erste Klasse waren die naturverbundenen Hexen, zu denen auch die Feen, Waldnymphen und ihre vielen Verwandten Gnome, Geister und Zwerge zählten. Die zweite waren die Gestaltwandler, darunter manche, die ihre Gestalt frei wählen konnten, aber auch Artgebundene. Die wohl bekanntesten waren die Werwölfe. Die dritte jedoch war für den Menschen die mit Abstand gefährlichste von allen: die Vampire.KurzbeschreibungBand 1, weitere Bände in Vorbereitung.Auch heute noch sind viele Menschen davon überzeugt, dass unsere Geschicke, unser Schicksal, von höheren Wesen und unbekanntem Mächten gesteuert werden. Vor Tausenden von Jahren war dies nicht nur bloßer Glaube, sondern gefühlte Realität. Engel und Dämonen wandelten unter den Menschen und beeinflussten ihr Leben und ihre Entscheidungen. Unerwartlich glichen sie ihnen, doch sie waren ihnen nicht nur in Bezug auf Kraft und Schnelligkeit weit überlegen, sie beherrschten auch die Kunst der Gestaltwandlung. Zudem konnten sie den Geist eines jeden Lebewesens beeinflussen und auch Zauber und Flüche wirken lassen. Auf Grund dieser Überlegenheit war es ihnen streng verboten, Beziehungen zu den Menschen aufzubauen. Doch nicht alle hielten sich an diese Regeln, und so kam es, dass bald Nachkommen dieser "Göttlichen" auf Erden entstanden. Durch die Vermischung der Blutlinien waren die Abkömmlinge zwar schwächer als ihr irdischer Elternteil, doch den einfachen Menschen weit voraus. Nicht zuletzt wegen ihrer Lebensspannen, die ein Vielfaches der menschlichen Lebenszeit betragen. Je nach Eigenschaften und Talenten des menschlichen Elternteils blieben ihnen die dazu passenden dämonischen oder himmlischen Kräfte erhalten, und es bildeten sich drei Hauptklassen: Die erste Klasse waren die naturverbundenen Hexen, zu denen auch die Feen, Waldnymphen und ihre vielen Verwandten Gnome, Geister und Zwerge zählten. Die zweite waren die Gestaltwandler, darunter manche, die ihre Gestalt frei wählen konnten, aber auch Artgebundene. Die wohl bekanntesten waren die Werwölfe. Die dritte jedoch war für den Menschen die mit Abstand gefährlichste von allen: die Vampire.Über den Autor und weitere MitwirkendeTanja Kruber, geb. 1984 in Hagen ist Mutter von 2 Töchtern, begann mit dem Schreiben, als ihre Tochter krank wurde und sie sich somit eine Welt erschaffen hat, in der sie sich nicht immer nur behaupten musste, sondern Beobachter und Former, Richter und Retter sein konnte: "So wie sich meine Figuren entwickelten, zeigten sie mir Lösungen für meine eigenen Probleme auf".